



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2007/06555**
Datum: 06.06.2007
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Koehn, Gottfried

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.06.2007	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion - zur Dachsanierung des Raumflug-Planetariums auf der Peißnitzinsel

Das Raumflug-Planetarium auf der Peißnitzinsel wurde im November 1978 für den Publikumsverkehr eröffnet. Nach wie vor ist es eine Einrichtung der Stadt Halle. Das Raumflug-Planetarium sowie der am Planetarium ansässige Verein unterstützen die unterrichtliche und außerunterrichtliche Tätigkeit der Schulen sowie das Landesinstitut für Lehrerfort- und -weiterbildung Sachsen-Anhalt (LISA) bei der landesweiten Lehrerfortbildung in den Fächern Astronomie und Heimatkunde. Darüber hinaus werden astronomische Erkenntnisse und Fernrohrbeobachtungen breiten Bevölkerungskreisen nahe gebracht.

Neben den Sitzplätzen in Kuppelsaal und Hörsaal wird vor allem das Dach des Gebäudes für Himmelsbeobachtungen genutzt. Nach Angaben des Astrovereins ist die Konstruktion jedoch stark sanierungsbedürftig und kann zur Zeit nicht betreten werden.

Wir fragen daher die Stadtverwaltung:

1. Gibt es bereits Planungen für die Sanierungsarbeiten?
2. Wie hoch schätzt die Stadtverwaltung die Kosten für die Dachsanierung ein?
3. Besteht aus Sicht der Stadtverwaltung eine Möglichkeit, eine finanzielle Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt zu erreichen?

gez. Gottfried Koehn
Fraktionsvorsitzender

TOP 8.18

Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion – zur Dachsanierung des Raumflug-Planetariums auf der Peißnitzinsel

Vorlage-Nr.: IV/2007/06555

Beantwortung:

Zu 1.

Im Dachbereich des Raumflug-Planetariums treten seit mehreren Jahren geringfügige Durchfeuchtungen auf. Dieser Sachverhalt ist im EB ZGM bekannt, deshalb erfolgte durch den EB ZGM, je nach Erfordernis und trotz der geringen finanziellen Mittel für Instandsetzungsmaßnahmen im Rahmen der Mietkalkulation für das an die Fachbereiche der Stadt vermietete Sondervermögen (Instandhaltungsbudget durch Stadt dem EB ZGM für 2006 und Folgejahre vorgegeben), in den vergangenen Jahren stetes eine Beseitigung des Mangels. Die Mittel für Investitionen des Sondervermögens (meist Fördermaßnahmen) fallen im städtischen Haushalt sehr gering aus, so dass eine detaillierte Planung und Nutzung von Fachplanern (Investitionskosten) hinsichtlich der kompletten Dachsanierung bis dato noch nicht erfolgte. Der EB ZGM wird allerdings sein eigenes ingenieurtechnisches Personal beauftragen, diesbezüglich eine Kostenschätzung zu erarbeiten. Die externe Beauftragung eines Ingenieurbüros erfolgt zzt. nicht, da im Haushalt der Stadt durch den Fachbereich keine Mittel geplant worden sind (Priorität haben, in Abstimmung mit dem FB 40, die Schulen).

Zu 2.

Der Grobkostenrahmen für eine Dachsanierung (einschl. begehbare Dachterrasse) wird durch den EB ZGM momentan auf ca. 100 T€ geschätzt. Eine Kostenschätzung für diese Baumaßnahme wird durch das eigene ingenieurtechnische Personal des EB ZGM bis zur 28. KW erarbeitet.

Zu 3.

Dem EB ZGM liegen diesbezüglich folgende Informationen vor: Das Raumflugplanetarium liegt nicht im Stadtumbaugebiet und somit ist eine Förderung über die Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Stadtumbaus – Ost nicht möglich.

Weitere Fördermöglichkeiten seitens des Landes Sachsen-Anhalt, des Bundes oder der EU sind nicht möglich.

Egbert Geier
Beigeordneter